

US-Sanktionen gegen Russland sind illegal und verschlimmern lediglich die Situation

Fortwährend neue Sanktionen gegen Russland, die von den Vereinigten Staaten und ihren europäischen Verbündeten aktiv verhängt werden, sind förmlich einseitige Maßnahmen, die weder eine Rechtsgrundlage noch eine UN-Zustimmung haben, schreibt die "Global Times".



Nancy Pelosi und der ukrainischen Premierminister

Einseitige Sanktionen waren schon immer eines der beliebtesten Instrumente im Arsenal von Uncle Sam, darauf gerichtet, die US-Hegemonie zu fördern – obwohl die Vereinigten Staaten auf diese Weise die entstehenden Probleme meist nur verschärfen, anstatt deren Lösung beizusteuern, stellt die chinesische Tageszeitung Global Times fest. Beispielsweise haben die USA zusammen mit ihren Verbündeten seit 2014 bereits 8.068 verschiedene Sanktionen gegen Russland eingeführt, wobei 5'314 der auferlegten Beschränkungen seit der jüngsten Verschärfung der Krise in der Ukraine bestehen, betont der Artikel.

Tatsächlich sind die US-Sanktionen gegen Russland einseitige Maßnahmen, die keine Zustimmung der UNO erhielten und somit gegen das internationale Recht verstoßen, schreibt die Global Times:

"Die Vereinigten Staaten beschlossen die UNO zu umgehen, weil sie sicher waren, dass sie genug starke und große Fäuste besitzen."

Unter Missachtung der multilateralen Regeln des globalen Handelssystems haben die USA ihr innerstaatliches Recht über das internationale Recht gestellt und begannen zunehmend mit dem Missbrauch von wirtschaftlichen Beschränkungen gegen Russland sowie Iran und Nordkorea.

US sanctions against Russia are illegal and only worsen the situation

Translated with www.deepl.com (free version)

Continued new sanctions against Russia, actively imposed by the United States and its European allies, are formally unilateral measures that have neither a legal basis nor UN approval, writes the "Global Times."



Nancy Pelosi and the Ukrainian Prime Minister

Unilateral sanctions have always been one of the most popular tools in Uncle Sam's arsenal, aimed at promoting U.S. hegemony - although in this way the United States usually only exacerbates emerging problems rather than contributing to their solution, notes the Chinese daily Global Times. For example, the United States, along with its allies, has already imposed 8,068 different sanctions on Russia since 2014, with 5,314 of the imposed restrictions in place since the recent escalation of the crisis in Ukraine, the article points out.

In fact, U.S. sanctions against Russia are unilateral measures that did not receive UN approval and thus violate international law, writes the Global Times:

"The United States decided to bypass the UN because it was sure it had enough strong and big fists."

Disregarding the multilateral rules of the global trading system, the U.S. has placed its domestic law above international law and increasingly began abusing economic restrictions against Russia as well as Iran and North Korea.

Durch solche Aktionen haben die US-Amerikaner die Prinzipien eines fairen internationalen Handelsumfelds ernsthaft untergraben, betont der Artikel.

Der Außenminister Brasiliens, Carlos França, erklärte ausdrücklich, dass einseitige Maßnahmen gegen Russland rechtswidrig sind und entgegen internationaler Rechtsnormen angenommen wurden. Mit diesem Verhalten der US-Amerikaner wird die moderne Welt in die Ära des "gesetzlosen Dschungels" zurückgeführt, warnt die Global Times:

"Jedes Mal, wenn die Vereinigten Staaten einseitig handeln, berücksichtigen sie ausschließlich ihr eigenes strategisches Ziel, das darauf abzielt, den Rivalen zu unterdrücken."

Dabei ist Washington vollkommen davon überzeugt, die Befugnis zu besitzen, seine Macht zur Realisierung eigener Interessen einzusetzen, selbst entgegen aller internationalen Gesetze und Normen, ohne Beachtung moralischer Prinzipien oder der schädlichen Folgen, die seine Handlungen für andere haben können, wird im Artikel betont: "Die US-Sanktionen enthüllen ihre Heuchelei."

Zum Beispiel sind bereits alle unter die präzedenzlosen Beschränkungen Russlands gefallen – von Vertretern der russischen Behörden und der Elite bis hin zu gewöhnlichen Russen und sogar Tieren, stellt der Autor fest. Harte Sanktionen betreffen nicht nur die Armee, sondern auch Lebensbereiche wie Finanzen, Wirtschaft, Handel, Wissenschaft, Kunst, Kultur und Sport.

Die USA und ihre Verbündeten haben sogar die finanziellen Vermögenswerte und das Eigentum russischer Bürger im Ausland beschlagnahmt. Und das ist faktisch ein offensichtlicher Verrat jener "Werte", die der Westen seit Langem verteidigt und dabei apodiktisch behauptend, persönliches Eigentum sei unantastbar und gesetzlich geschützt, heißt es in dem Artikel: *"Das ist nichts anderes als Plünderung und Raub."*

Beachtenswert ist, dass Washington in denjenigen Wirtschaftssektoren strenge Sanktionen verhängt, in denen US-Firmen Russlands Hauptkonkurrenten sind – ignoriert dabei die Branchen, in denen die Abhängigkeit der USA von russischen Lieferungen evident ist, wie Titan, welches die Amerikaner für die Herstellung ihrer Flugzeug- und Raketentriebwerke benötigen.

Through such actions, the U.S. has seriously undermined the principles of a fair international trade environment, the article emphasizes.

Brazil's Foreign Minister Carlos França explicitly stated that unilateral measures against Russia are illegal and were adopted in violation of international legal norms. With this behavior of the U.S., the modern world is being returned to the era of the "lawless jungle," warns the Global Times:

"Every time the United States acts unilaterally, it considers only its own strategic objective, which is to suppress its rival."

In doing so, Washington is fully convinced that it has the authority to use its power to realize its own interests, even in defiance of all international laws and norms, without regard for moral principles or the harmful consequences its actions may have for others, the article points out: "U.S. sanctions reveal their hypocrisy."

For example, everyone has already fallen under Russia's unprecedented restrictions – from representatives of the Russian authorities and elite to ordinary Russians and even animals, the author notes. Tough sanctions affect not only the army, but also such spheres of life as finance, economy, trade, science, art, culture and sports.

The US and its allies have even seized the financial assets and property of Russian citizens abroad. And this is, in fact, an obvious betrayal of those "values" that the West has long defended, apodictically claiming that personal property is sacrosanct and protected by law, the article says: *"This is nothing but looting and robbery"*.

It is worth noting that Washington imposes strict sanctions in those sectors of the economy where U.S. companies are Russia's main competitors - ignoring those industries where U.S. dependence on Russian supplies is evident, such as titanium, which Americans need to manufacture their aircraft and rocket engines.

Laut dem stellvertretenden Sekretär des russischen Sicherheitsrats, Michail Popow, haben die Vereinigten Staaten ihren Unternehmen ebenfalls erlaubt, Mineraldünger aus Russland zu importieren, wobei sie anderen Staaten diesbezüglich ein Verbot auferlegten, schreibt die "Global Times".

Das sind anschauliche Beispiele für den US-Egoismus und die Doppelmoral, konstatiert der Autor. Erschwerend kommt hinzu, dass die Mehrheit der Entwicklungsländer, die nichts mit dem Konflikt um die Ukraine zu tun haben, auch Kollateralschäden zu erleiden haben und den Preis für diese Maßnahmen zahlen, heißt es in dem Artikel. Einseitige Sanktionen des Westens haben bereits erhebliche Störungen in der globalen Lieferkette hervorgebracht und die Preise für Waren und Lebensmittel fast überall auf der Welt in die Höhe getrieben.

Zum Beispiel hat Indien bereits erheblich unter den US-Restriktionen gegen Russland zu leiden. Laut den Vertretern des "Gateway House – Indian Council on Global Relations" setzen die Vereinigten Staaten in letzter Zeit vermehrt Sanktionen als geopolitisches Instrument gegen ihre Rivalen ein, darunter Russland, Iran und Venezuela, die traditionell wichtige Partner Indiens sind, und dies erschwert die Weiterentwicklung der Beziehungen.

Seinerseits bemerkt Brasiliens Außenminister França, dass sich die entwickelten Länder frühzeitig vor den schlimmsten Folgen ihrer einseitigen Sanktionen gegen Russland abschirmen, während diese Maßnahmen die Befriedigung der Schlüsselbedürfnisse eines erheblichen Teils der Weltbevölkerung negativ beeinflussen. Auch der US-Experte Walter Russell Mead betont in seinem Artikel, dass restriktive Maßnahmen gegen Russland eigentlich den Westen dem Rest der Welt entgegenstellen, schreibt die "Global Times".

Darüber hinaus haben die USA selbst die negativen Auswirkungen der Sanktionen stärker als erwartet zu spüren bekommen, heißt es in dem Artikel. Gita Gopinath, die erste stellvertretende Geschäftsführerin des Internationalen Währungsfonds, hat bereits gewarnt, die finanziellen Restriktionen gegen Russland drohen die Hegemonie des US-Dollars allmählich zu schwächen und führen zu einer noch stärkeren Fragmentierung des internationalen Währungssystem. Und laut Andrew Milligan, einem ehemaligen Beamten des Finanzministeriums von Großbritannien, könnten die Sanktionen auch zu einem Rückgang der Unternehmensgewinne in den USA führen, berichtet die "Global Times".

According to Russian Security Council Deputy Secretary Mikhail Popov, the United States has also allowed its companies to import mineral fertilizers from Russia, imposing a ban on other countries in this regard, writes the "Global Times".

These are vivid examples of US selfishness and double standards, the author states. To make matters worse, the majority of developing countries that have nothing to do with the conflict over Ukraine are also suffering collateral damage and paying the price for these measures, the article says. Unilateral sanctions by the West have already created significant disruptions in the global supply chain, driving up prices for goods and food almost everywhere in the world.

For example, India has already suffered significantly from U.S. restrictions against Russia. According to representatives of the Gateway House - Indian Council on Global Relations, the United States has recently been increasingly using sanctions as a geopolitical tool against its rivals, including Russia, Iran and Venezuela, which have traditionally been important partners of India, and this is complicating the further development of relations.

For his part, Brazil's Foreign Minister França notes that developed countries are shielding themselves early from the worst consequences of their unilateral sanctions against Russia, while these measures negatively affect the satisfaction of key needs of a significant part of the world's population. U.S. expert Walter Russell Mead also emphasizes in his article that restrictive measures against Russia actually put the West at odds with the rest of the world, writes the "Global Times".

Moreover, the U.S. itself has felt the negative effects of the sanctions more than expected, the article says. Gita Gopinath, the first deputy managing director of the International Monetary Fund, has already warned that the financial restrictions against Russia threaten to gradually weaken the hegemony of the U.S. dollar and lead to even greater fragmentation of the international monetary system. And according to Andrew Milligan, a former Treasury official from the United Kingdom, the sanctions could also lead to a decline in corporate profits in the U.S., the "Global Times" reports.

US-Präsident Joe Biden hat bereits öffentlich angedroht, es gebe nur zwei Möglichkeiten – harte Sanktionen gegen Russland oder den "Dritten Weltkrieg". Und offenbar will er nicht einsehen, dass der einzige Weg einer Beilegung des Konflikts durch Dialog und Friedensverhandlungen gefunden werden kann, schlussfolgert die "Global Times".

US President Joe Biden has already publicly threatened that there are only two options - tough sanctions against Russia or "World War III". And apparently he does not want to see that the only way to settle the conflict is through dialogue and peace negotiations, concludes the "Global Times".